

**Bek.gem. 1 9. JUNI 1958**

21a<sup>4</sup>, 46/01. 1 768 660. Wilhelm Sihn  
jun. K.G., Niefern (Bad.). | Vorrich-  
tung zur Feineinstellung einer drehbaren  
Richtantenne. 15. 2. 57. S 22 928. (T. 5;  
Z. 1)

**BEST AVAILABLE COPY**

**Nr. 1 768 660\*** eingetr.  
19. 6. 58

**K 002846**

PA095547-15.2.57



**Wilhelm Sihm jr. K.G.**

ABSENDER: WILHELM SIHM JR. K.G., (17a) NIEFERN, KRS. PFORZHEIM 7

**PRAZISIONSWERKSTÄTTEN  
FÜR FERNSEH - RUNDFUNK - ELEKTROTECHNIK**

An das

Deutsche Patentamt

(13b) München 2

Museumsinsel 1

PerEinschreiben !

Telefon:

Telegramme:

Fernschreiber:

Codes:

Postcheck:

Banken:

Niefern 211 und 411

WISI Niefermbaden

0783844 WISI Niefern

A. B. C. 6th. Ed.

Karlsruhe 8697

Süddeutsche Bank AG. Pforzheim 7690

Städtische Sparkasse Pforzheim

Hauptzweigstelle Niefern 196

Landeszentralbank Pforzheim 534/8177

o Zeichen:

Ihre Nachricht vom:

Unsere Zeichen:

Gr/Hö/SM

NIEFERN, Krs. Pforzheim, den

12. Februar 1957

trifft:

Für die in den Anlagen erläuterte Erfindung beantragen wir,  
die Firma

Wilhelm Sihm jr. K.G.

Niefern / Baden

uns ein Patent zu erteilen mit der Bezeichnung

Vorrichtung zur Ferneinstellung der Empfangslage von  
Richtantennen.

Hilfsweise melden wir auf den gleichen Gegenstand ein Ge-  
brauchsmuster an,

Dem Antrag liegen bei:

1. 2 weitere Exemplare dieses Antrags
2. 3 Beschreibungen mit je 10 Patentansprüchen
3. 3 Blatt Zeichnungen
4. 2 vorbereitete Empfangsbescheinigungen.

2 Erfinderbenennungen reichen wir nach.

Die beiden Anmeldegebühren mit DM 65.-- werden unverzüglich  
eingezahlt, sobald die Aktenzeichen bekannt sind.

Wilhelm Sihm jr. K.G.

K 002847

Patentanwält  
**DR. RUDOLF BAUER**  
Dipl.-Ing.  
**HELMUT HUBBUCH**

PA 246016\*-25.58

© PFORZHEIM, 24.4.1958  
Westliche 31 am Leopoldplatz  
Fernsprecher 4290 I./Z.

Firma Wilhelm Sihm jr.K.G., Hiefern/Baden.

---

Vorrichtung zur Feineinstellung einer drehbaren  
Richtantenne.

---

Die Neuerung bezieht sich auf eine Vorrichtung zur Feinein-  
stellung einer drehbaren Richtantenne.

Es ist bekannt, drehbare Richtantennen durch achsiale Verschie-  
bung eines achsial verstellbaren Elements über eine Schraube  
in die Drehbewegung der Antenne umzusetzen und an dem achsial  
verstellbaren Teil ein Zugseil angreifen zu lassen, das dann  
über Umlenkrollen und Kniehebel zum Bedienungsort führt.

Demgegenüber ist das Zugseil bei der Vorrichtung der Neuerung  
über einen Kurbeltrieb mit einem Elektro-motor verbunden.  
Der Elektromotor kann dann ohne besonderen Wetterschutz inner-  
halb des Daches angebracht sein. Hierdurch zeichnet sich die  
Vorrichtung der Neuerung vor anderen motorgetriebenen Richt-  
antennen aus, bei denen der Motor oberhalb des Daches am  
Antennenmast sitzt und dort mit teuren Mitteln vor den Unbil-  
den der Witterung geschützt werden muss. Der gemäß der

K 002848

Neuerung vorgesehene Kurbeltrieb, mit dem der Motor auf das Zugseil wirkt, ergibt den weiteren Vorteil, dass man nicht wie bisher einen umsteuerbaren und daher teureren Motor und auch nur zwei Zuleitungen zu verwenden braucht und dass auch die Richtantenne alle Einstellungen selbsttätig fortgesetzt wiederholt (Suchlauf), so dass man als Bedienungsgerät nur einen einfachen Ein- und Aus-Schalter benötigt.

Um die Schwenkwinkelgrösse einstellen zu können, ist es zweckmässig, wenn der Kurbelzapfenhub einstellbar ist.

Die Zeichnung zeigt ein Ausführungsbeispiel der ~~Verstellung~~ in vereinfachter und zum Teil schaubildlicher Darstellung.

Fig. 1 ist ein Längsschnitt durch eine Verstell-Vorrichtung, Fig. 2 zeigt die Befestigung einer gleichen Verstellvorrichtung in einem Antennenmast,

Fig. 3 stellt eine Gesamtanordnung der Antenne mit im Mast untergebrachter und durch Motor angetriebener Verstelleinrichtung dar.

In einem äusseren Rohrstück 1 ist mittels eines Gleitlagers 2 und eines Stützlagers 3 ein weiteres Rohr 4 konzentrisch gelagert. Gegen axiale Verschiebung ist das Rohr 4 gegenüber dem Lager 2 durch einen Sprengring 5 gesichert. Die Lager 2 und 3 bilden zugleich den Abschluss des Rohres 1. Insbesondere das obere Lager 2 kann gegen Eindringen von Feuchtig-

keit durch eine über das äussere Rohr gestülpte und mit einem lippenartigen Rand am inneren Rohr anliegende, hier nicht dargestellte Manschette geschützt sein.

Im inneren Rohr befindet sich ein aus vierkantigem Material, insbesondere Bandeisen, hergestellter Stab 6, der eine Verdrehung 7 über beispielsweise  $360^\circ$  aufweist. Der Stab ist in einem Schlitz 8 des Lagers 3 und in einem weiteren Schlitz 9 eines Gleitkörpers 10 geführt. Dieser Gleitkörper 10 umfasst den verdrehten Teil 7 und ist von der Seite her in das Rohr 4 waagrecht eingeführt und darin mittels eines Zapfens 11 vernietet. Am oberen Ende des Stabes 6 greift eine auf Zug beanspruchbare Schraubenfeder 12 an, die andererseits in einen Abschlussstopfen 13 des Rohres 4 eingehängt ist. In der Ruhelage zieht die Feder 12 den Stab 6 mit seinem Anschlagstift 14 gegen das untere Stützlager 3. Eine Öse 15 dient zum Einhängen eines Zugseiles 16, das, wie Fig. 3 zeigt, durch das Innere des Mastes hindurch an eine Kurbelscheibe 17 geführt ist, die von einem Motor 18 angetrieben wird. Durch geeignete Massnahmen lässt sich der Kurbelhub verstellen, wodurch der maximale Einstellwinkel der Antenne, für den die Verdrehung ausgelegt ist, entsprechend verringert werden kann. Der Motor ist über eine ~~Par-~~  
Leitung  
steuerung 19 mit einem Fernsteuergerät bekannter Bauart verbunden. Die Antenne 20 ist am drehbaren Rohr 4 in bekannter Weise befestigt.

Das äussere Rohr 1 kann auch durch das Mastrohr 21 gebildet werden, wobei dann das Lager 3 in diesem selbst befestigt wird. Aber auch das Gerät nach Fig. 1 lässt sich statt mittels Schellen seitlich an einem Mast mittels einer festspannbaren Muffe oder im geschlitzten Ende des Mastrohres in Verlängerung des Mastes oder ganz innerhalb des oberen Mastendes leicht anbringen.

Patentanwältin  
**DR. RUDOLF BAUER**  
Dipl.-Ing.  
**HELMUT HUBBUCH**

PA 246016-25.58  
© PFORZHEIM, 29.4.1958  
Westliche 31 am Leopoldplatz  
Fernsprecher 4290 I./Z. 6

### Schutzansprüche:

1. Vorrichtung zur Feineinstellung einer drehbaren Richtantenne, bei der zur Verschiebung eines achsial verstellbaren Elements dessen Achsialbewegung über eine Schraube in eine Drehbewegung umgesetzt wird, an diesem ein Zugseil angreift, dadurch gekennzeichnet, dass das andere Ende des Zugseils (16) über einen Kurbeltrieb (17) mit einem Elektromotor (18) verbunden ist.
2. Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der Kurbelhub einstellbar ist.

Hinweis: Diese Unterlage (Beschreibung und Schutzansprüche) ist die zuletzt eingereichte; sie weicht von der Vorfassung der ursprünglich eingereichten Unterlagen ab. Die rechtliche Bedeutung der Abweichung ist nicht bekannt. Die ursprünglich eingereichten Unterlagen befinden sich in den Akten. Sie können jederzeit ohne Rücksicht auf ein rechtliches Interesse gebührenfrei eingesehen werden. Auf Antrag werden hiervon auch Fotokopien oder Mikrofilmnegative zu dem üblichen Preis geliefert.  
Deutsches Patentamt, Gebrauchsmusterstelle.

K 002852

7

Fig. 1

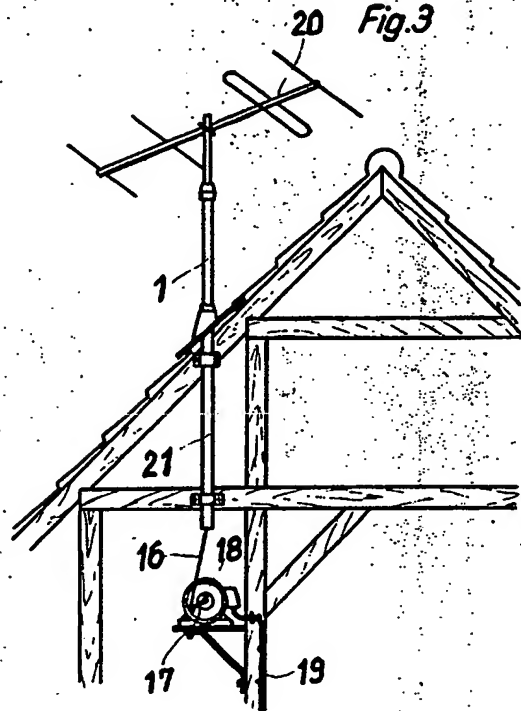
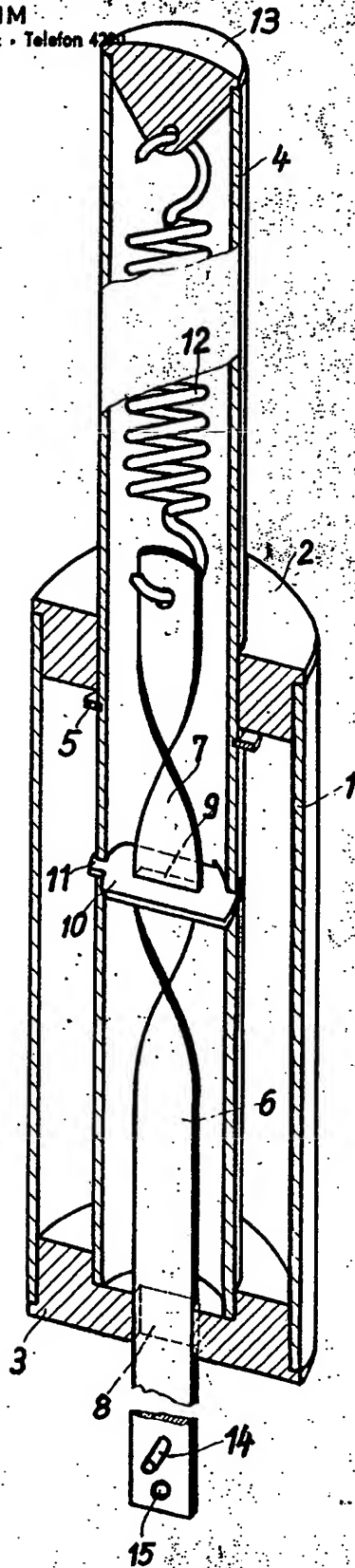
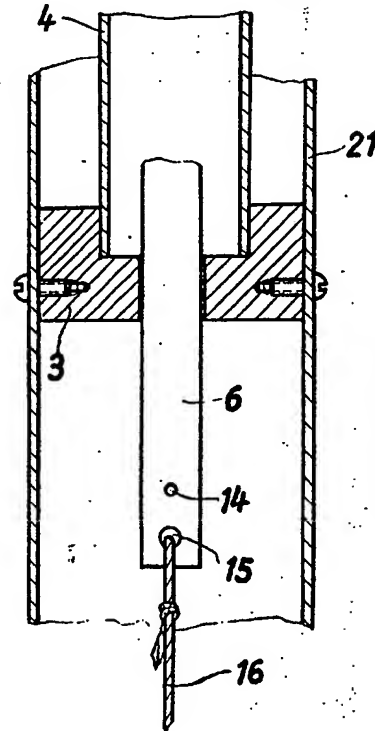


Fig. 2





**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning  
Operations and is not part of the Official Record**

**BEST AVAILABLE IMAGES**

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- ☐ BLACK BORDERS
- ☐ IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- ☒ FADED TEXT OR DRAWING
- ☐ BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING
- ☐ SKEWED/SLANTED IMAGES
- ☐ COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS
- ☐ GRAY SCALE DOCUMENTS
- ☒ LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT
- ☐ REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY
- ☐ OTHER: \_\_\_\_\_

**IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.**

**As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.**